

Stammdaten

Flussgebiet	Ems (3000)
Bearbeitungsgebiet	02 Hase
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Cloppenburg Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	27,80
Alte Wasserkörper Nr.	02002
Gewässertyp	6 Feinmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche
Gewässerpriorität	3
Schwerpunktgewässer	ja
Allianzgewässer	ja
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	ja
Status	HMWB - erheblich verändert
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	mäßig (3)
Fische	mäßig (3)
Makrozoobenthos Gesamt	mäßig (3)
Degradation	mäßig (3)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)
Makrophyten	mäßig (3)
Diatomeen	mäßig (3)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	O2-Min, NH4-N, T-Max_unt, Pges, TOC, NH3-N, NO2-N
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 1 7 22 39 28 1
Wasserkörper kartiert [%]	99

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Keine Synergien
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

02002 Wierau

Der WK setzt sich aus drei recht heterogenen Einzugsgebieten zusammen, deren Beschreibung sinnvollerweise differenziert erfolgen müsste! Die Gewässerstruktur im Oberlauf der Wierau ist überwiegend naturnah und weist Strecken auf mit Referenzcharakter für einen organisch geprägten Bach (LAWA-Typ 6). Die Gewässerstruktur im mündungsnahen Bereich wird wiederum als mäßig bis deutlich verändert beschrieben. Der Westermoorgraben und der Hiddinghauser Bach sind stark bzw. sehr stark verändert. Referenzstrecken für diese Abschnitte ließen sich auch nur aus den Wierau- Oberlaufabschnitten rekrutieren.

Maßnahmen zur Aufwertung der Sohlstrukturen (5.1/5.2/ 6.1/6.2), d.h. Einbringen von Kies und Totholz mit positiven Effekten auch für die Tiefenvarianz und Strömungsdiversität sind in den Bereichen deutlicher bis vollständiger Veränderung vorrangig durchzuführen. Hierdurch sind Aufwertungen für die biologischen QE Fische und MZB zu erwarten.

Maßnahmen zur Aufwertung der Uferstrukturen (2.4/2.5/4.1) sind in den Bereichen deutlicher bis vollständiger Veränderung vorrangig durchzuführen. Hierdurch sind Aufwertungen für die biologischen QE Fische, MZB und MP zu erwarten.

Als Maßnahme ist insbesondere die Anlage von Gewässerrandstreifen (6.6), wo fehlend, notwendig. In naturnäheren Abschnitten ist Auenentwicklung zusätzlich anzustreben (8). Hierdurch sind Aufwertungen für die biologischen QE Diatomeen und MP zu erwarten.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:

Nein

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	4	Kläranlage Schleddehausen	
Diffuse Quellen	4	Landwirtschaftliche Aktivitäten	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Ursache unklar	4	Abschwemmungen in anthropogen geprägten Arealen	Ermittlungsmonitoring

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
nicht relevant / nicht feststellbar			

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Lichtlimitierung	4	Ufergehölzpflanzungen aus Flurbereinigung haben sich üppig entwickelt.	Behutsame Auslichtung in enger Zusammenarbeit mit den Fachleuten.
fehlende Beschattung	4	An einigen Stellen stehen die Gehölze an falscher Stelle oder sie fehlen ganz.	Korrektur.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
02002	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Gewässerverlauf stellenweise noch zu geradlinig	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.2 - Laufverlängerung mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	ja	
02002	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Profile gerade in der Flurbereinigungsstrecke zu weit	2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.5 - Strukturverbesserung an Gewässern mit überdimensionierten Profilen durch gezielte Förderung einer Teilverlandung	ja	
02002	Keine Ufergehölze	4	Streckenweise keine Gehölze gewässerbegleitend	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	
02002	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4	sAND UND sSCHLAMMTRIEB	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	ja	
02002	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.6 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch lokale Reduktion der Leistungsfähigkeit für hohe Abflüsse	ja	

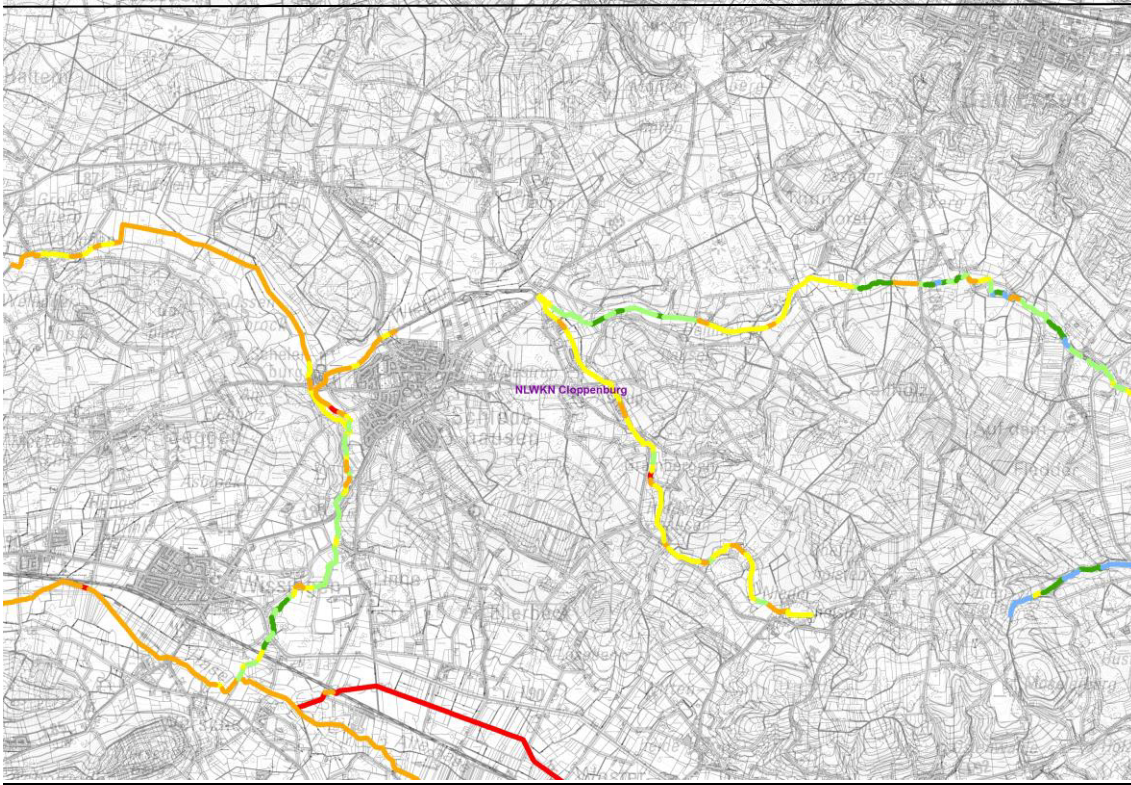
5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
02002	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	3	Rohrdurchlässe im Oberlauf	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9.5 - Umgestaltung eines Durchlassbauwerkes (Brücken, Rohr und Kastendurchlässe, Düker, Siel- u. Schöpfwerke u. ä.)	ja	
02002	Intensive Unterhaltung	4	Unangepaßte Maßnahmen führen immer zu ökologischen Defiziten			ja	Wenn überhaupt, dann dezente U. mit biologischer Fachkompetenzkol

Handlungsempfehlungen Schritt 6

WK 02002 Wierau, Hiddinghauser Bach, Westermoorbach Typ 6

Gesamtbewertung Detailstrukturkartierung (DSK)



DSK-Gesamtbewertung im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0,0km	0,4km	2,0km	6,2km	10,9km	7,8km	0,3km
0%	1%	7%	22%	39%	28%	1%

Der WK setzt sich aus drei recht heterogenen Einzugsgebieten zusammen, deren Beschreibung sinnvollerweise differenziert erfolgen müßte! Die Gewässerstruktur im Oberlauf der Wierau ist überwiegend naturnah und weist Strecken auf mit Referenzcharakter für einen organisch geprägten Bach (LAWA-Typ 6). Die Gewässerstruktur im mündungsnahen Bereich wird wiederum als mäßig bis deutlich verändert beschrieben. Der Westermoorgraben und der Hiddinghauser Bach sind stark bzw. sehr stark verändert. Referenzstrecken für diese Abschnitte ließen sich auch nur aus den Wierau-Oberlaufabschnitten rekrutieren.



Hiddinghauser Bach



Oberhalb Hiddinghauser Bach

Bewertung Gewässerstruktur Sohle



Strukturveränderung der Sohle im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0,0km	1,2km	2,1km	5,4km	11,2km	7,1km	0,6km
0%	4%	8%	19%	40%	26%	2%

Maßnahmen zur Aufwertung der Sohlstrukturen (5.1/5.2/ 6.1/6.2), d.h. Einbringen von Kies und Totholz mit positiven Effekten auch für die Tiefenvarianz und Strömungsdiversität sind in den Bereichen deutlicher bis vollständiger Veränderung vorrangig durchzuführen. Hierdurch sind Aufwertungen für die biologischen QE Fische und MZB zu erwarten.

Bewertung Gewässerstruktur Ufer



Strukturveränderung des Ufers im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0,0km	0,0m	3,3km	6,6km	9,8km	7,7km	0,3km
0%	0%	12%	24%	35%	28%	1%

Maßnahmen zur Aufwertung der Uferstrukturen (2.4/2.5/4.1) sind in den Bereichen deutlicher bis vollständiger Veränderung vorrangig durchzuführen. Hierdurch sind Aufwertungen für die biologischen QE Fische, MZB und MP zu erwarten.



Westermoorbach



Wierau Mittellauf

Bewertung Gewässerstruktur Land



Strukturveränderung des Gewässerumfeldes bezogen auf den WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0,3km	0,7km	2,6km	2,1km	8,3km	9,6km	3,9km
1%	3%	9%	8%	30%	35%	14%

Als Maßnahme ist insbesondere die Anlage von Gewässerrandstreifen(6.6), wo fehlend, notwendig. In naturnäheren Abschnitten ist Auenentwicklung zusätzlich anzustreben (8). Hierdurch sind Aufwertungen für die biologischen QE Diatomeen und MP zu erwarten.



Wierau Quellbereich



Wierau bei Schledehausen